

Hinweise für wissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten) – Stand Feb. 2017

1. Zum Zweck des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten im Studium

Die Aufgabe, im Studiengang „Pädagogik und Bildung“ wissenschaftliche Arbeiten schriftlich zu verfassen, folgt dem Zweck, die selbstständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem pädagogisch relevanten Thema anhand einer eigenen Fragestellung vertiefend zu ermöglichen. Es geht darum, an einem thematischen Schwerpunkt für sich zu erschließen und zu zeigen, wie in erziehungswissenschaftlicher Perspektive spezifisch schulpädagogische Probleme auf dem Stand der Forschung verstanden, diskutiert und weiter bearbeitet werden können. Dies ist in Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten in jeweils unterschiedlicher Tiefe und Breite möglich. Eine Übersicht der dabei zu berücksichtigenden formalen Hinweise folgt untenstehend, inhaltliche Kriterien zur Bewertung ihrer Arbeit finden Sie in einem separaten Dokument.

2. Zur Form wissenschaftlicher Arbeiten

2.1 Allgemeines

Da wissenschaftliches Arbeiten immer auf den bereits vorliegenden Erkenntnissen anderer Autorinnen und Autoren (sei es bestätigend oder revidierend) aufbaut, müssen eigene Gedanken erkennbar zu diesen ins Verhältnis gesetzt werden. Der Leser muss jederzeit die Möglichkeit haben, die Aussagen und Argumentationen der Referenzautoren am Original nachzuvollziehen und zu prüfen. Daher ist gutes Zitieren, Belegen und Auflisten der verwendeten Quellen (das gilt für Texte und Abbildungen) im Literatur- bzw. Abbildungsverzeichnis ein notwendiges Merkmal wissenschaftlicher Qualität. Welche Zitationsweise Sie für Ihre Arbeit wählen, bleibt Ihnen überlassen.

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie unter:

<http://www.fachportal-paedagogik.de/lotse/index.html>

2.2 Zitationsweisen

Es gibt verschiedene Verfahren, wie ein Zitat „belegt“ werden kann, d.h. wie die Quelle kenntlich gemacht und die entsprechende Literatur angegeben wird. Viele Autoren der Erziehungswissenschaft arbeiten mit dem sog. Harvard-System, der amerikanischen Zitierweise Hierbei wird ein Kurzbeleg verwendet, der lediglich Autor, Jahr und Seitenzahl im Fließtext nennt (vgl. XXX). Die sog. deutsche Zitierweise arbeitet mit Fußnoten, die direkt hinter dem Zitat angebracht werden. In der Fußnote wird bei der ersten Nennung der komplette Titel aufgeführt, in der Folge kann eine Kurzform verwendet werden.¹ Manchmal findet man auch die Verwendung von Anmerkungen bzw. Endnoten am Ende des Aufsatzes oder Kapitels. Der Vorteil des Harvard-Systems besteht darin, dass der „Anmerkungsapparat“ im Textteil deutlich reduziert wird. Allerdings muss der Leser häufiger zum Literaturverzeichnis blättern, was den Lesefluss eher hemmt. Beide Verfahren benötigen zusätzlich ein exaktes, alphabetisch geordnetes Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit, in dem sich jeder Titel anhand der Angaben Autor und Jahr schnell und eindeutig finden lässt. In beiden Verfahren werden Angaben zu Paraphrasen mit „vgl.“ vor dem Namen der Autorin gekennzeichnet. Beispiel: XXX schreibt, dass

¹ Vgl. XXX.

pädagogisches Handeln von Antinomien strukturiert ist (vgl. XXX Jahr). Angaben zu wörtlichen durch Anführungszeichen hervorgehobenen Zitaten beginnen direkt mit dem Namen der Urheberin oder des Urhebers. Beispiel XXX schreibt: „Pädagogisches Handeln ist prinzipiell von Antinomien strukturiert“ (XXX Jahr, Seite).

Hinweise zu Zitationsweisen und -möglichkeiten:

http://www.fachportal-paedagogik.de/lotse/lotse_parser.php?id=10298

2.3 Umfang der Arbeiten

- Eine Hausarbeit sollte zwischen 8 und 10 Seiten (BA) bzw. zwischen 15 und 20 (MA) Seiten umfassen.
- Eine BA-Arbeit sollte zwischen 30 und 40 Seiten (PO 2009 und PO 2015) bzw. zwischen 45 und 60 Seiten (PO 2013) umfassen.
- Eine MA-Arbeit sollte zwischen 70 und 90 Seiten (PO 2013), bzw. zwischen 60 und 80 Seiten (PO 2015) umfassen.

2.4 Deckblatt

Das Deckblatt der Arbeit muss folgende relevante Informationen übersichtlich enthalten:

- Titel und ggf. Untertitel der Arbeit
- Vor- und Nachname der Autorin/des Autors, Matrikelnummer
- Studiengang und betreffende PO
- Art der Arbeit (Hausarbeit, Schriftliche Ausarbeitung eines Referats, Projektbericht, Bachelor- oder Masterarbeit)
- Bei Hausarbeiten: Seminar, Seminarleiter/-in, Semester des Seminars, Semesterzahl des Studenten bzw. der Studentin
- Abgabedatum
- Erwähnung der Universität Flensburg, sowie des Instituts bzw. der Abteilung; Logo nicht zwingend erforderlich
- Bei Bachelor- und Masterarbeiten zusätzlich: Name der Professorin/des Professors
- Bei Masterarbeiten: Name der Zweitgutachterin/des Zweitgutachters

3. Abgabemodalitäten

Hausarbeiten und andere schriftliche Leistungsnachweise werden in einfacher schriftlicher Ausfertigung (in angemessener Form) direkt bei den DozentInnen oder im Sekretariat bei Frau Petersen abgegeben, im betreffenden Postfach eingeworfen oder postalisch eingeschickt. Die Bachelor- sowie die Master-Arbeit muss gebunden (Spiralbindung, Klebebindung oder Hardcover) und in dreifacher schriftlicher Ausfertigung sowie in elektronischer Form (CD oder pdf-Dokument) beim SPA eingereicht werden.

4. Für abschließende Erklärungen sind die Hinweise des SPA zu beachten